

A Certain Righteous Enhancer

Ein gewisser gerechter Verstärker

Von -Black_Star-

15. April (1)

Der nächste Tag. Er begann wie jeder andere. Aufstehen, Schule, Umziehen. Ja so war es gewesen. Die Schule war allerdings auch schon vorbei. Denn wen interessierte es denn, was so großartig in der Schule passierte? Bei einem Mädchen was dort nur eine Freundin hatte. Etsu war eine Eigenbrötlerin. Sie hasste das Wort Freundschaft. denn Freunde...konnten einen enttäuschen. So war das nun einmal. Allerdings...nicht Eri. Eri war eine wahrhaftige Freundin. Ja, in der Beziehung sprach sogar ein Mädchen wie Etsu davon. doch...wo befanden sie sich denn jetzt, die beiden von der Tamago-Dan? Nun...sie saßen im Büro der 177. Abteilung von Judgment. Die Abteilung, in welcher Michizane Fujimoto und seine Truppe ansässig waren. Diese waren selbstverständlich auch anwesend. Neben Michizane gab es noch einen anderen Jungen, Takeo Kuroda. Er hatte ebenso wie Michizane braune, zerstrubbelte Haare. Allerdings war er anders als Michizane nicht gerade das, was man im Allgemeinen als Gentleman bezeichnen würde. Im Gegenteil...er machte gerade den größten Fehler seines Lebens. Er versuchte nämlich, sich an Iori heran zu machen. Ja die gab es hier auch noch. Sie und ihr Bruder waren genau so mit von der Partie, wie Saten- und Uiharu-sensei. Aber zurück zu Michizanes Judgment-Abteilung. Von den zwei Jungs abgesehen gab es da noch zwei Mädchen. Zum einen wäre da Ren Tamura. Ein recht schweigsames Mädchen mit braunen Haaren. Sie schien abwesend zu sein, aber in Wahrheit war sie wohl aufmerksamer als alle anderen zusammen. Und dann...gab es da noch Minori Fujiwara. Ein Mädchen mit langen, schwarzen Haaren und grauen Augen. Zumindest vermutete Etsu, dass ihre Augen grau waren. Denn sie flimmerten im hellblauen Licht des Computerbildschirmes...nun ja ebenso hellblau. Ihre Finger hämmerten geradezu auf den Tasten, so schnell bewegten sie sich. Sie war auf der Suche nach Aoi-chan. Nicht weit von ihr entfernt am Telefon der Abteilung saß Tama, das Mädchen von gestern. Gut sie arbeitete eigentlich nicht hier, sondern erst nächste Woche, aber das war nun mal eine außergewöhnliche Situation. Außerdem war Noriko noch mit im Raum. Also um es zusammenzufassen: Die Tamago-Dan (inklusive Iori & Taichi), Michizane und seine Abteilung, Tama Akikami aus der 13. Judgmentabteilung, Noriko, Uiharu-sensei und Saten-sensei. Sie alle warteten mehr oder minder darauf, dass Fujiwara oder Tama etwas fanden. "Das ergibt keinen Sinn" murrte Minori, lehnte sich im Stuhl etwas zurück. "Ich hab jede Kamera der Stadt absuchen lassen. Sie ist nirgends." "Die anderen Mitglieder von Judgment haben die Ecken abgesucht, in denen keine Kameras sind. Nichts." Also...keine besonders tolle Situation. Nach wie vor kein Anhaltspunkt. Dann...klingelte das Handy von Saten-sensei. "Eh...?" das war

ihre erste Reaktion. Sie blickte auf ihr Telefon. Aoi-chan...? Sie rief an? Was zum...? Saten nahm sofort ab. "Aoi-chan...Schatz wo bist du...ich..." sie schluckte. Dann stellte sie auf mithören. "ich habe mir schon gedacht, dass ihre Mutter sich Sorgen macht...deswegen rufe ich an." Das war eindeutig eine männliche Stimme. Im Hintergrund hörte man aber wie Aoi-chan irgendetwas schrie. Uiharu reagierte sofort. Sie stöpselte etwas in den Mini-USB-Anschluss des Handys und verdrängte Minori von ihrem Stuhl. "hey was...?" "Old-School-Arbeit" erklärte die Frau mit den Blumen in den Haaren und begann schnell etwas einzugeben. "Nun...keine Sorge. Ich werde das Mädchen früher oder später zurück geben, nachdem ich sie fertig untersucht habe. Allerdings...kann ich nicht garantieren, dass sie dann noch im Besitz ihres Gehirns ist...hahaha" die Lache klang sinister und finster. Saten ballte die freie Hand zur Faust. "Wer sind Sie...?" "Oya Oya? Ich bin mal der mal ein ein anderer. Es ist vollkommen egal wer ich bin. Du kannst es eh nicht allein verhindern. Deine Freundin Uiharu wird vermutlich gerade versuchen mich zu finden. Nun...ich habe die Unterstützung einiger sehr hochrangiger Wissenschaftler. Und einiger die in Gakuen Toshi etwas zu sagen haben. Mit anderen Worten...ich werde verschleiert ankommen." Passend dazu kam auf dem Bildschirm die Meldung, dass das Gebiet nicht weiter eingegrenzt werden konnte. Und das war verdammt viel zum Absuchen. Saten zuckte, sie war gerade am verzweifeln. Und dann ohne ein weiteres Wort zu sagen legte der Wissenschaftler auch schon auf. Es herrschte allgemeines Schweigen. Sie alle waren bedrückt. "Es ist aus..." murmelte Minori. "Ja...die ganze Suche umsonst..." das war Taichi. Auch er war niedergeschlagen. Na wer wäre das auch nicht? Michizane zum Beispiel. Er öffnete das Fenster und schrie seine Verzweiflung in Form eines Feuerballs heraus. Dann jedoch ließ er sich auf den Boden sinken. Auch er war deprimiert. es war jedoch nicht die Sorge um Aoi...er kannte das Mädchen eigentlich gar nicht...nein es war viel eher, dass ihm SCHON WIEDER bewusst gemacht wurde, wie machtlos er doch war. Als verdammter Level 5! Er war durch diese Hölle gegangen und trotzdem war er noch machtlos... "Das kann doch nicht wahr sein! Ich bin ein Level 5...und ich bin nicht einmal in der Lage ein Kind zu finden." es folgten weitere Kommentare. Uiharu, Eri und natürlich Saten brachen in Tränen aus. Es herrschte allgemeines Schweigen. Saten sackte zu Boden, hockte da und starrte auf den Computerbildschirm. Es gab 5 Kreise die rot markiert waren. Es war unmöglich, die alle rechtzeitig zu untersuchen. "Es ist vorbei..." murmelte sie fast stimmlos. Ihre Augen waren starr auf den Bildschirm gerichtet. dann spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Sie sah zu der Hand, dann zu der Person zu der dieser Arm gehörte. "Etsu-chan...was...?" ihre stimme war heiser von dem ersten Aufschrei vorhin. Das Mädchen mit dem seitlich gebundenem Pferdeschwanz grinste breit. "Ich weiß gar nicht, was ihr alle habt..." "Was wir alle haben?" das war Tama, sie war aufgesprungen. "Sag mal raffst du es nicht? Wirhaben da 5 gebiete zu durchsuchen. Die sind zu groß, selbst wenn wir so viele sind. Wir schaffen es nicht. nach so einem Anruf bleiben meist nur noch wenige Stunden!" "Ganz genau...im Schnitt sogar nur 3 Stunden" lori wusste so etwas scheinbar...woher auch immer. "wir sind machtlos und zum zugucken verdammt." Das war Michizane. Sie alle drei sahen Etsu wütend an. "es ist vorbei verdammt noch mal!" fügte der Feueresper noch hinzu, seine Hände steckten in Flammen. "Mada dayo" (noch nicht) das war Eri gewesen. "Etsu-chan...hat noch nicht aufgegeben. Seht euch doch den Glanz in ihren Augen an." Etwas Hoffnung hatte das Mädchen in ihrer Stimme. Michizane sah Etsu nun genauer an. Tatsächlich...dieser Blick...aber wie? Hatte sie etwas mitbekommen was er als Judgment-Mitarbeiter nicht gemerkt hatte? Etsu deutete auf einen der Kreise. "Aoi-chan...ist dort!" Was? Dieses Mädchen was

scheinbar an der Achtklässlerkrankheit litt meinte, dass Aoi dort sei? Die hatte sie doch nicht mehr alle. Michizane verzog das Gesicht, wollte sie wahrscheinlich irgendwie angreifen. Verständlich bei seiner Wut. Er wollte wahrscheinlich ihre Illusion zerstören. Nein das war es nicht. Er glaubte ihr nicht, dass sie eine Idee hatte. Viel mehr glaubte er nun, dass sie ein ähnlich gefühlskaltes Arschloch war wie Kihara. Aber seine Hand...wurde zurück gehalten. Nori...eindeutig Nori. Und immer wieder war sie es, die ihn auf den Boden der Tatsachen zurückbrachte. "Lass Etsu-chan erklären..." das Teleporter-Mädchen lächelte ihn fröhlich an. Und so...begann Etsu zu erklären...

Und? Wo fanden sie sich nun wieder? Die Sache war ganz einfach gewesen. Man hatte Wasser fließen hören. So man denn ein übernatürliches Gehör hatte. mit dieser Begründung waren sie ausgerückt. Die ganze Gruppe. nein von wegen. Nicht die ganze Gruppe. Denn mehr oder minder waren es nur Etsu, Saten-sensei, Michizane und Taichi. warum die vier? Das war ganz einfach zu erklären: warum Saten-sensei mit war dürfte jedem der das hier las klar sein. Es ging hier immerhin um ihre Tochter. Taichi? Nun...er war es, der von den Anwesenden die gesamte Elektronik wie Überwachungskameras, Selbstschussanlagen - diese erwähnte Etsu und sonst glaubte keiner, dass es sie gab - und so weiter ausschalten. Michizane war die offizielle Seite und er war ohne Zweifel der Stärkste unter ihnen. Er würde eventuell flüchtende Leute abfangen und im wahrsten Sinne des Wortes zu ihrem Judgment führen. Und Etsuko? Ganz einfach...sie hatte darauf bestanden. immerhin war sie es gewesen, die das entscheidende detail erkannt hatte. Michizane war ein klitzekleines bisschen neidisch. Dieses Mädchen hatte im rechten Moment ihr Hörvermögen gesteigert und da es nur in einem der markierten gebiete einen Kanal gab musste es hier sein. und hier...gab es nur ein einziges Haus welches in frage kam. Momentan hockte die Gruppe hinter einigen Büschen und besprachen die Taktik. Man sah schon die Kameras die an den Wänden hingen. Doch ihre Position war günstig, solange sie aufpassten. Trotz der Zeitnot mussten sie ja auf Nummer sicher gehen und einen plan haben. Nicht so wie Etsu es vorgeschlagen hatte einfach reinstürmen und gut. Das war schon einmal so gut wie nicht möglich, wenn man bedachte, dass sie da eine dicke Stahltür vor sich hatten. Natürlich hätte Michizane sie schmelzen können...aber dann hätten sie auf jeden Fall Aufmerksamkeit erregt. Tsch wo war Kyouko wenn man sie EINMAL brauchte? Er wusste aus vergangener Zeit, dass das Mädchen sehr gut darin war unerkannt und unbemerkt irgendwo herein zu kommen. wo auch immer sie das gelernt hatte. Jedes Mal, wenn Michi danach fragte wehrte das Mädchen mit dem Jersey auf die eine oder andere Weise ab. Sie konnte einem wirklich auf die Nerven gehen aber wenn die Situation es verlangte konnte man sich auf dieses kleine, perverse...ein Schnippser. Saten-sensei hatte dem Feueresper gegen die Stirn geschnippt. "Konzentration..." flüsterte sie. "Das sagen Sie mir, Sensei? Was ist mit Ikamura-san und Miyanagi-san...?" Die Ärtin deutete wortlos auf die beiden, welche sich gerade genauestens über das Timing absprachen. "das Gute ist, dass er nicht weiß, dass wir wissen wo er ist...oder wie wir aussehen. Wir können ihn damit sicherlich ablenken. Ja...pass auf wir machen das so. Michizane und du ihr tut so als würdet ihr aneinander geraten, du schockst versehentlich das Tür-Terminal und wenn die Tür aufgeht husche ich rein, klar?" "Bist du sicher, dass du das allein hinbekommst?" "Hehe...klar doch." "Deine Zuversicht möchte ich haben" mischte Michizane sich mit ein. "oh...auch wieder mit von der Partie?" Das freche Mädchen mit der Spiegelei-Haarspange grinste ihn an. Diese Kleine...sie war Kyouko nicht so

unähnlich. Der legere aber sportliche Kleidungsstil, die ganze Art, der Pferdeschwanz. Er räusperte sich. "Ja...also...ich soll mich also mit Miyanagi-san fetzen ja? Ich weiß nicht, ob ich das hinbekomme. immerhin kenne ich ihm kaum und möchte ihm nicht weh tun." Etsu grinste den Level 5 an. "Mah...bevor du es nicht versucht hast brauchst du auch nicht aufgeben. Wäre ja sinnlos find ich." Michizane musste zugeben...dieses Mädchen hatte etwas für sich. Irgendwie...eine charismatische Art. Sie war vermutlich ohne es zu Wissen in der Lage Leute zu führen. wenn jetzt auch keine große Gruppe...aber eine kleine. Nicht mit taktischem Geschick oder so etwas...nein mit Charisma. interessant. Er sollte dieses Mädchen im Auge behalten. "Also...ich will ja nicht meckern aber wir haben nicht viel Zeit." Das war Saten-sensei. und sie hatte recht. es wurde zeit loszulegen. Es wurde noch einmal kurz das Grundsätzliche abgesprochen. Etsu würde über den kleinen weg neben dem Kanal in eine Position im toten Winkel der Kameras gehen. Michizane würde von der einen Seite der Kameras kommen, Taichi von der anderen und vor dem Gebäude würden sie sich treffen. Saten-sensei würde in der aktuellen Position verbleiben. Und Kontakt zu Uiharu-sensei und der 'Basis' wie Etsu es nannte halten. Der Feueresper begab sich - das Timing in welcher die Kameras von seiner Position wegschwenkend ausnutzend in Position. Das sprichwörtliche Feuer loderte in seinen Augen...in Michizanes Fall sogar im wahrsten Sinne des Wortes. Zeit, den Plan in die Tat umzusetzen!

So schritten die beiden nun aufeinander zu. Etsu schlug sich mit der Hand an die Stirn. Welcher Idiot würde denn darauf hereinfallen? Das sah vollkommen und total geschauspielert aus. Am liebsten würde sie 'Cut' und 'Alles wieder auf Anfang' rufen. Aber das stand ja wohl nicht zur Debatte. Denn dann könnte sie sicher nicht in das Gebäude hinein huschen, um Aoi-chan zu befreien. denn dann wüsste der Feind, dass sie hier war. Oh...die beiden trafen aufeinander. sie rempelten sich an. "Oi...kannst du nicht aufpassen wo du hinläufst?" das war Michizane, der da sprach. Er sprach, als habe er den Text auswendig gelernt. Keinerlei Emotionen darin. "Huh was willst du denn?" Taichi klang auch nicht besser. Aber...er ließ einen Blitz in Richtung der Tür fliegen...und traf das Steuerpanel der Tür. Diese ging auf. "Verzieh dich gefälligst aus meinem Blickfeld!" das war Michizane. Er gab der gerechtigkeitsliebenden das Signal hineinzustürmen weil die Kameras gerade günstig standen. Und das...ließ sich unsere Heldin nicht zweimal sagen. Hinter ihr schloss sich die Tür wieder. Gut. Sie war schon mal drin. Da das hier keine von der Regierung der Stadt unterstützte Einrichtung war und das Haus an sich ziemlich schäbig aussah bezweifelte die Pferdeschwanzträgerin, dass es hier drin auch Überwachungskameras gab. Außerdem hörte sie nicht das typische Surren und sah auch keine kleinen roten LEDs irgendwo leuchten. Hehe...Lucky! War echt super, dass das hier so einfach war. Aber mal ehrlich...eine gut abgesicherte Tüt und dann nichts weiter? Hmm...kam ihr ein wenig merkwürdig vor. Doch wie dem auch sei...es galt jetzt nicht, über irgendwelche Klischees nachzudenken. Nein es ging ganz allein darum, dass sie jetzt Aoi-chan fand. Würde sie das nicht schaffen, dann war alles umsonst gewesen. und sie würde dem Übeltäter seine gerechte Strafe zukommen lassen. das Gebäude hatte nicht viele Stockwerke. 2 um genau zu sein. Und die waren schnell durchsucht. Hmm...blieb eigentlich nur noch der Keller. Doch...als sie diesen betrat - und eine alte Tür aus den Angeln trat da staunte Etsuko nicht schlecht. Das Kellerstockwerk war um einiges größer als das Gebäude an sich. Interessant, wirklich. Allerdings gab es hier nur drei Gänge. Sie würde Einen nach dem Anderen absuchen. Die erste Tür war leicht zu öffnen. Es war nur eine Toilette. Gut...man erwartete so etwas jetzt nicht an einem solchen Ort...aber

es musste wohl sein, was? Die zweite Tür...schien ein Wohnbereich zu sein. Hier lief ein Fernseher und ein kleines Mädchen, maximal 10, schlief vor dem laufenden Fernseher. Saten musterte kurz das Mädchen. Lange blonde Haare. Hmm...ob sie die Tochter des Wissenschaftlers war? Etsu schaltete den Fernseher aus. Das Mädchen erwachte, rieb sich die Augen. "Onee-chan...wer bist du...?" Etsu zuckte zusammen. "I-Ich..." sie drehte sich um. "Ich bin die, die Aoi-chan befreien will." Die Blonde blinzelte müde. Dann gähnte sie. "So ist das...viel Glück...dann kümmert Papa sich vielleicht wieder um Momo." Momo...so hieß sie also, hmm? Na...da sie jetzt wieder schlief ließ Etsu das Mädchen nun allein. Es blieb nun also nur noch eine Tür. Auch diese öffnete Etsu. Grünes Licht schien ihr aus diesem Raum entgegen. Etsus Augen weiteten sich. Was zur Hölle war denn DAS?

Nicht so weit von der Position von Etsu entfernt saß ein übergewichtiger Brillenträger auf seinem Bürostuhl. Er trug einen Laborkittel und sein Haaransatz war ziemlich weit hinten für einen Mann in seinen 30ern. Seine dunklen Haare waren zurück geegelt und hinten zu einem Zopf zusammen gebunden. Das ließ im Allgemeinen den Eindruck eines schmierigen Typen zurück. Er wedelte sich mit seinem Mauspad frische Luft zu. "Du hast Glück. Bevor du zum Zwecke der Wissenschaft geopfert wirst erlebst du hier noch ein wenig den normalen Umgangston in dieser Stadt." "Das ist nicht wahr!" Aoi hatte hier gerade lautstark protestiert. Der dicke Wissenschaftler blickte zu ihr. "Huh?" "Die Menschen in Gakuen Toshi sind total nett zueinander! Das habe ich selbst schon gemerkt! Egal wo ich hin gekommen bin...immer waren die Leute freundlich zu mir." Der Mann schob seine Brille nach oben, ließ ein genervtes "Tsch..." vernehmen. Dann blickte er wieder auf den Bildschirm. auf diesen flimmerten nach wie vor Michizane und Taichi. Der Streit ging nun weiter zu gehen. Scheinbar hatten sie sich ihre schlagfertigsten Argumente nun endlich zurecht gelegt.

"Ich hab dich gefragt warum du so schlecht gelaunt bist!" murrte Taichi nun mit Nachdruck. Er knirschte schon ein wenig die Zähne, blitze funkten an seinen Zähnen hin und her. Michizane verzog das Gesicht. Er musste kurz überlegen. "Das hat keinen besonderen Grund. Ich bin einfach nur mit dem falschen Fuß aufgestanden. Das ist alles!" Langsam mussten sie improvisieren. Denn sie hätten nicht gedacht, dass Etsu so lange brauchte. Taichi sah ihn sauer an. "Das ist alles? Das glaub ich dir nicht! ich denke viel eher, dass deine Freundin mit jemand anderem flirtet!" Ha! Das klang jetzt nicht mehr so einstudiert. musste er schon sagen. Michizane schwieg. Er schwieg, und aus seinem Mund heraus begann es ein klein wenig zu rauchen. ein dunkler Schatten hatte sich über seine Augen gelegt. "Niemand..." "Eh...?" Taichi wurde panisch. "Niemand wagt es so etwas über Nori zu sagen! NIEMAND!" Michizane schien wirklich sauer. Der Level 3 Electromaster schluckte. Er schluckte stark. Das...war absolut nicht gut...Die Chancen für einen Level 3 gegen einen Level 5 zu bestehen waren praktisch Null. Der Level 5 ging nun regelrecht in Flammen auf. Und aus diesen Flammen die eine gesunde, helle, furchterregende gelb-orange-rote Farbe hatten blitzten zwei bedrohliche Augen hervor.

Fortsetzung folgt